

PROTOKOLL DER ELTERNRATSSITZUNG VOM 09.12.2019

Teilnehmer: Frau Heller (amtierende Abteilungsleiterin Oberstufe Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer),
 Frau Krause (designierte Abteilungsleiterin Oberstufe ab 01.01.2020)
 Herr Arne Wolter (Schulleitung Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer),
 Eltern, siehe Anwesenheitsliste

Moderation: Michele Busch
Protokoll: Jan Erlandsson
Dauer: 19:30 Uhr bis 21:45 Uhr

Top 1:	<p>Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung</p> <p>Michele Busch begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gäste der Schulleitung und die Elternrat des Helene-Lange-Gymnasiums.</p> <p>Die Tagesordnung wird genehmigt</p>
Top 2:	<p>Schwerpunktthema: Oberstufe</p> <p><u>Unterrichtsausfall/Vertretung</u></p> <p>Frau Heller erläutert, dass es in der Oberstufe bei kurzfristigen Ausfällen regelmäßig bei Stundenausfall keine Vertretung sondern selbständig zu bearbeitende Vertretungsaufgaben ohne Aufsicht gibt. Hierbei haben die SuS eine Holschuld. Diese Regelung gilt in allen Hamburger Gymnasien, da es personell anders nicht zu leisten ist. Bei längerfristigen Ausfällen gibt es Parallelbetreuung oder die Anwesenheit anderer Lehrkräfte. Bei Krankschreibungen über 3 Wochen (nicht bei Folgekrankschreibungen) kann ein befristeter Lehrauftrag erteilt werden. Es gibt keine „Feuerwehr“</p> <p>Das durch die BSB verpflichtend einzusetzende Verwaltungsprogramm zur Meldung von Vertretungen/Ausfall lässt in keiner Weise Statistiken zu, wie sie von Eltern, Elternrat und auch der Schule gewünscht wären, z.B. auf Kursebene, für alle Kurse einer Jahrgangsstufe etc. Auch ist es nicht möglich, gemeinsame Auswertungen des EM zu erstellen, da Daten immer nur pro Schule vorliegen. Selbst wenn Unterrichtsinhalte in Parallelkursen gemäß den im Bildungsplan kleinstufig hinterlegten Modulen weitgehend gleich erfolgen, ist so eine Analyse der Auswirkung von Ausfallszeiten nicht möglich. Für die Eltern ist dieser Mangel schwer nachvollziehbar.</p> <p>Eltern berichten von Einzelfällen Ausfallszeiten in bestimmten Fächern Ihrer Kinder von 14% bis zu 33%. Diese sind für die Abteilungsleitung Oberstufe mit den vorliegenden Daten nicht immer nachzuvollziehen. Es sollten Auswertungswünsche zur Februar-Sitzung (Fehlzeitenbericht) gesammelt werden; damit geprüft werden kann, welche Darstellung möglich ist.</p> <p>Es ist festzuhalten, dass die Lehrkräfte ein hohes Interesse an den SuS und deren Erreichen eines guten Abiturs haben. Vielfach wird auf Eigeninitiative der Lehrkräfte ein Nachholen des Versäumten angeboten. Die Lernzuwächse der SuS nach KERMIT und die Abiturnoten sind gutes Indiz dafür, dass die SuS gut unterrichtet sind.</p> <p>Bei allem Bemühen der Lehrkräfte und der Schule, die Auswirkungen von Ausfallszeiten geringstmöglich zu halten, bleibt die Sorge der Eltern und ggf. der SuS, dadurch ggü. SuS anderer</p>

<p>Kurse der eigenen Schule oder SuS anderer Gymnasien benachteiligt zu sein. Hierbei ist auch zu beachten, dass Ausfall nicht allein durch Krankheit zustande kommt, sondern auch durch die Teilnahme an Reisen und Klausur-/Prüfungsaufsichten. Die Erteilung von Unterricht sollte nach gemeinsamer Anschauung stets Vorrang haben.</p> <p>Generell können Eltern zum Thema Ausgleich von Unterrichtsausfall politische Forderungen über ER- KER – Elternkammer formulieren.</p> <p><u>Ansprechbarkeit der Elternvertreter in der Oberstufe</u></p> <p>Es wird festgestellt, dass Eltern von Oberstufenschülerinnen und -schülern der richtige Elternvertreter schwer fällt, da naturgemäß die Profilgruppen eine wesentlich geringere Bindung haben als zuvor die Klassen.</p> <p><u>Mottotage</u></p> <p>Die Schulleitung formuliert ihre aus den Erfahrungen vergangener Jahre genährte Sorge über mögliche Exzesse von SuS während der Mottotage. Schulleitung und Schülerrat sind in einem konstruktiven Dialog über die Bedingungen erfolgreicher Mottotage, die grundsätzlich von der Schulleitung mit getragen werden Es gilt die Bitte an den Elternrat, auch die Eltern zu sensibilisieren, darauf zu achten und frühzeitig das Gespräch mit den SuS zu suchen, dass SuS beispielsweise nicht schon zu Schulbeginn stark alkoholisiert erscheinen. Die Schule wird ihre Aufsichtspflicht ernst nehmen und Taschenkontrollen vornehmen und auffällige SuS durch Abholung durch die Eltern von der Teilnahme auszuschließen.</p>
<p>Top 3: Aktuelles & Berichte</p> <p>SCHULLEITUNG</p> <p><u>1. Die Schulinspektion</u></p> <p>wird Ende Februar im Kaifu durchgeführt. Von der Schule wurden als Entwicklungsthemen benannt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begabtenförderung - Projektcurriculum - Inklusion und IVK - Schulmanagement

<p>Als Ausblicksthemen sind gemeldet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Digitale Bildung / Digitalpakt - Nutzung Feedbackportal / Feedback als flächendeckendes Instrument der Schule mit dem SEP-Tool <p>Im Prozess der Schulinspektion ist die Teilnahme der Eltern gefragt. Die Eltern werden eingeladen einen entsprechenden Fragebogen auszufüllen. Der ER möge die Elternschaft anstoßen, sich hieran möglichst breit zu beteiligen, da eine geringe Rückmeldequote schon ab 50% zu einer schlechten Interpretierbarkeit führen.</p> <p>Des Weiteren wird eine Gruppe von Elternräten in einem Interview durch das Schulinspektionsteam befragt. Hier möge der ER bereits über Vertreter nachdenken.</p> <p><u>2. Digitalpakt / Digitalisierung</u></p> <p>Derzeit liegen entgegen anderslautenden Plänen keinerlei Informationen vor, welche Geräte/Tools entsprechend der behördliche Ausschreibung durch die Schulen bestellbar sein werden. Dies soll nun bis Ende Januar erfolgen.</p> <p>Im Kaifu befinden sich aber im Rahmen von Mini-Fortbildungen folgende Tools in der Erprobung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SEP-Tool als Feedback-Portal - Mentimeter, ein Mindmapping-Tool (siehe https://www.mentimeter.com) - Ein Evaluationstool für den Fachunterricht, das den Unterrichtserfolg pro Kurs und ggf. auch personalisiert abbilden kann, um der Lehrkraft eine Erfolgskontrolle zu ermöglichen. <p>Perspektivisch sollen solche Tools in den kommenden 3 Jahren in die Curricula Eingang finden.</p> <p><u>3. Bau</u></p> <p>Es gibt keine neue Kommunikationslage, alle diesbezgl. Fragen sind derzeit aus Sicht der Schulleitung offen.</p> <p><u>4. Kartenverkauf Weihnachtskonzerte</u></p> <p>Wegen bestehender Brandbrandschutzbestimmungen konnten in diesem Jahr Karten in begrenztem Umfang angeboten werden. Es ist darauf zu achten, dass auch für die auftretenden SuS ausreichend Platz z.V. steht. Bei teilweise bis zu 70 Ausführenden schränkt dies die Zahl der zum Verkauf stehenden Karten zusätzlich ein. Das Ausgabeverfahren hat am ersten Vorverkaufstag</p>

<p>insbesondere in den 5. Klassen zu Enttäuschungen geführt. Hier wurde kurzfristig gegengesteuert, dennoch wird das Verfahren für zukünftige Veranstaltungen noch weiter optimiert werden.</p>
<p>VORSTAND</p> <p>---</p>
<p>KER</p> <p>Am 02.12.2019 fand die Kreiselterratssitzung (KER 31) in den Räumen Schule Rellinger Straße statt. Diese Schule nimmt seit 10 Jahren an einem Schulversuch für eine 6jährige Grundschule teil.</p> <p>Thema war unter anderem:</p> <p><u>Campus-Schulen</u>: laut aktuellem SEPL sind zwei neue Campus-Schulen in Lokstedt und in Schnelsen Nord geplant. Zur Zeit sind dies noch reine Planungsstände, derzeit stehen noch nicht einmal Flächen hierfür bereit. Es wurde aber über die Vor- und Nachteile dieser neuen Schulform diskutiert. Vertreter der Ida-Ehre-Stadteilschule sahen das Stadtteilschul-Konzept hierbei in Gefahr, da diese Schule dann zur „Reste-Schule“ verkommen könnte.</p> <p>Die aktuellen beschlüsse der Elternkammer sind unter www.elternkammer-hamburg.de nachzulesen.</p>
<p>SCHULVEREIN</p> <p>---</p>
<p>ARBEITSGRUPPEN</p> <p>---</p>
<p>SCHULKONFERENZ</p>

Top 4:
Top 5: Berichte und Fragen der Klasseneiternvertreter_innen ---
Top 6: Verschiedenes <u>Stand des Vorgehens im Zusammenhang mit der kleinen Anfrage der AfD</u> Die AfD hat erklärt, dass die Fotos im Zusammenhang mit der kleinen Anfrage, die in den Räumen des Kaifu-Gymnasiums gemacht wurden von einem Schüler stammen und somit nicht durch Hausfriedensbruch zustande gekommen sind. Leider gibt es keine Möglichkeit, das Gegenteil zu beweisen. Nach Rücksprache mit der Rechtsabteilung und der Schulaufsicht sind daher derzeit die rechtlichen Möglichkeiten ausgeschöpft. Man wird die Sache auf sich beruhen lassen müssen. Herr Wolter berichtet von einer Demonstration von Schülern des Kaifu-Gymnasiums unter dem Motto „Wir lassen uns nicht einschüchtern“, die im Vorfeld der Fridays for Future-Kundgebung am 21.11. stattgefunden hat. Er stellt detailliert seine Einschätzung dieser Veranstaltung dar.
Top 7: Kurze interne Absprache in Vorbereitung der nächsten ER-Sitzung Termine Weitere Sitzungstermine im Schuljahr 2019/2020: 13.01.2020 (Schwerpunktthema IVK), 10.02.2020, 16.03.2020, 20.04.2020, 11.05.2020, 08.06.2019 („Hoffest“) Nachrichtlich: 11.01.2020 Tag der offenen Tür im Kaifu